

Landwirtschaftliche Fachschule Ottenschlag, Gebarung, Nachkontrolle Zusammenfassung

Die Nachkontrolle zum Bericht 7/2013 „Landwirtschaftliche Fachschule Ottenschlag, Gebarung“ ergab, dass von den 17 Empfehlungen aus diesem Bericht zwölf ganz und fünf teilweise umgesetzt wurden.

Die Abteilung Landwirtschaftliche Bildung LF2 und die landwirtschaftliche Fachschule Ottenschlag setzten damit bereits über 85 Prozent der Empfehlungen um. Sie erreichten dadurch Verbesserungen bei den Organisationsgrundlagen, den Verträgen, den Abrechnungen sowie beim Brand- und Bedienstetenschutz und konnten die Ausgaben für Versicherungsprämien von rund 3.500 Euro im Jahr 2011 auf 1.250 Euro im Jahr 2014 um 2.250 Euro jährlich senken.

Die Umsetzung der Empfehlungen zur besseren Unterbringung der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, zur Verwertung des Apfelsortenerhaltungsgarten und zur Anpassung der Rauchabzugsanlage erforderten Verhandlungen mit Vertragspartnern, die noch nicht abgeschlossen werden konnten. Die getrennte Verrechnung von Hoheitsverwaltung und Privatwirtschaftsverwaltung sowie die Darstellung der Finanzierungsflüsse gelangen noch nicht lückenlos.

Entwicklung der Schülerzahlen

Die Maßnahmen zur Gewinnung von Schülerinnen und Schülern konnten den im Schuljahr 2011/2012 einsetzenden Einbruch bei den Schulanfängern zwar stabilisieren, in den ersten Klassen blieben die Schülerzahlen jedoch um rund 40 Prozent unter den Vorjahreswerten. Mit 39 Schülerinnen und Schülern war die maximale Kapazität von 75 im Schuljahr 2015/2016 nur zu rund 52 Prozent genutzt.

Der damit verbundene Rückgang bei den Einnahmen aus Schülerheimbeiträgen konnte zum Teil durch zusätzliche Einnahmen aus der Nutzung der Schlossanlage für Fortbildungen und Veranstaltungen ausgeglichen werden. Während die Gesamtschülerzahl in den landwirtschaftlichen Fachschulen stabil blieb, verlor die Fachschule Ottenschlag weiter an Schülerinnen und Schülern. Daher sollte für den Fall, dass der Schulbetrieb am Standort Ottenschlag wegen der zu geringen Schülerzahl nicht mehr fortgeführt werden kann, ein Nachnutzungskonzept für die Schlossanlage erstellt werden.

Die NÖ Landesregierung sagte in ihrer Stellungnahme vom 3. Mai 2016 die Umsetzung der fünf teilweise noch offenen Empfehlungen zu und berichtete über die bereits gesetzten Maßnahmen. Sie betonte, dass weiterhin danach getrachtet wird, die Anzahl der Schulanfängerinnen und Schulanfänger deutlich zu steigern und dass 19 Anmeldungen für das Schuljahr 2016/2017 vorliegen.